Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. • Luisenstraße 26 • 65185 Wiesbaden

Pressemeldung

Wiesbaden, 03.11.2026

80 Jahre Liga Hessen: Ein sicheres Netz für eine Gesellschaft im Wandel

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen hat ihr 80-jähriges Bestehen im Museum Reinhard Ernst in Wiesbaden gefeiert. Gemeinsam mit rund 150 Gästen aus Politik, Sozialwirtschaft und Zivilgesellschaft blickte sie auf acht Jahrzehnte sozialer Verantwortung zurück und richtet zugleich den Blick nach vorn. Denn die Herausforderungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wachsen: Demografischer Wandel, Fachkräftemangel, soziale Spannungen, Digitalisierung und knappe öffentliche Haushalte verändern die Rahmenbedingungen sozialer Arbeit grundlegend.

Was 1946 als gemeinsame Antwort auf die Not der Nachkriegszeit begann, ist heute eine tragende Säule der sozialen Infrastruktur in Hessen. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege unterstützen Menschen in schwierigen Lebenslagen, schaffen Teilhabemöglichkeiten und begleiten sie durch Krisen und Umbrüche. Gleichzeitig bringen sie die Erfahrungen aus der Praxis in politische Entscheidungsprozesse ein und setzen sich für gute Rahmenbedingungen in Bereichen wie Pflege, Gesundheit, Kinder- und Jugendhilfe, Eingliederungshilfe, Migration und Armutsbekämpfung ein.

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht nicht von allein. Er braucht Orte, an denen Menschen Unterstützung finden, Vertrauen erleben und Teilhabe erfahren. Genau diese Aufgabe erfüllen die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege seit 80 Jahren. In Zeiten großer Veränderungen wird diese Rolle noch wichtiger", sagte Dr. Markus Juch, Vorstandsvorsitzender der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen.

Der Hessische Ministerpräsident Boris Rhein hob die Bedeutung der Freien Wohlfahrtspflege für Hessen hervor: „Ein starkes Hessen braucht eine starke soziale Stimme. Dafür steht die Liga seit 80 Jahren. Als Mahnerin und Mitgestalterin bringt sie die Praxiserfahrung ihrer Mitgliedsverbände in die Sozialpolitik ein. Denn politische Entscheidungen müssen sich daran messen lassen, ob sie den Alltag der Menschen verbessern. Mit ihren vielfältigen Angeboten unterstützen die Wohlfahrtsverbände Menschen in schwierigen Situationen, ermöglichen Teilhabe und stärken sie darin, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Allen, die sich dafür haupt- und ehrenamtlich engagieren, gilt mein herzlicher Dank“, sagte der Regierungschef und fügte hinzu: „Ein starker Sozialstaat braucht verlässliche Partner vor Ort. Die Landesregierung und die Wohlfahrtsverbände tragen auf unterschiedliche Weise Verantwortung für den gesell-

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 30814-34 | Fax 0611 30814-74 **info@liga-hessen.de**
Pax-Bank für Kirche und Caritas| IBAN: DE85 3706 0193 4002 0790 09| BIC: GENODED1PAX **www.liga-hessen.de**

schaftlichen Zusammenhalt. Gemeinsam müssen wir gute Lösungen entwickeln, soziale Angebote sichern und verlässliche Rahmenbedingungen für die soziale Arbeit schaffen. Unser Sozialstaat muss finanzierbar bleiben und die Menschen erreichen, die Unterstützung benötigen."

Die Liga versteht sich nicht nur als Bewahrerin bewährter Strukturen, sondern gestaltet auch die gesellschaftliche Transformation mit. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz eröffnen neue Möglichkeiten, soziale Dienstleistungen zugänglicher, wirksamer und effizienter zu gestalten. Gleichzeitig gilt es sicherzustellen, dass Menschen bei diesem Wandel nicht zurückgelassen werden. Die Freie Wohlfahrtspflege verbindet Innovation mit Menschlichkeit und sorgt dafür, dass technischer Fortschritt dem Gemeinwohl dient.

Mit ihren Einrichtungen, Diensten, Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten übernehmen die Verbände Verantwortung dort, wo gesellschaftliche Herausforderungen konkret werden. Sie entwickeln Lösungen aus der Praxis, entlasten staatliche Strukturen und tragen dazu bei, dass soziale Sicherheit und Teilhabe auch unter schwierigen Rahmenbedingungen gewährleistet bleiben.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Das Jubiläum der Liga ist deshalb weit mehr als ein Rückblick auf acht Jahrzehnte erfolgreicher sozialer Arbeit. Es ist zugleich ein Auftrag für die Zukunft. Hessen braucht starke soziale Infrastrukturen, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu sichern, Fachkräfte zu gewinnen und Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen wird diesen Weg weiterhin aktiv mitgestalten: als starke Stimme der sozialen Praxis, als verlässliche Partnerin von Politik und Kommunen, als Anwältin für Menschen, die Unterstützung benötigen, und als Brückenbauerin in einer Gesellschaft, die sich im Wandel befindet.

Pressekontakt

Sabine Kamien
Referentin für Kommunikation
Mobil: 0160 97530197
Tel.: 0611 3081434
E-Mail: s.kamien@liga-hessen.de

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. *ist der Zusammenschluss der sechs hessischen Wohlfahrtsverbände. Sie vertritt gegenüber der Politik sowohl die Interessen hilfebedürftiger und benachteiligter Menschen als auch die Interessen ihrer Mitgliedsverbände. Mit rund 7.300 Einrichtungen und Diensten sind die Mitgliedsverbände ein bedeutender Faktor für die soziale Infrastruktur und die Wirtschaft in Hessen. Nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen kennen die rund 113.000 beruflich Beschäftigten und rund 160.000 ehrenamtlich Engagierten in Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Werkstätten, Tagesstätten,*

Bildungsstätten, Beratungsstellen, Frühförderstellen, ambulanten Diensten und weiteren Einrichtungen die sozialen Belange und die realen Rahmenbedingungen in Hessen. Diese Kenntnisse bringt die Liga in politische Gespräche auf Landesebene sowie in Verhandlungen mit Partnern und Kostenträgern ein.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.
Luisenstraße 26 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 30814-34 | Fax 0611 30814-74 **info@liga-hessen.de**
Pax-Bank für Kirche und Caritas| IBAN: DE85 3706 0193 4002 0790 09| BIC: GENODED1PAX **www.liga-hessen.de**